

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem alten, schlanken und runden Glockenthurm.— Von hier l. durch Strada S. Vittore, durch Porta Serrata und r. der grossen Landstrasse entlang bis zur Bahn, über dieselbe, dann ihr entlang einige Schritte l. und wieder geradeaus zum (10 Min.) \***Grabmal Theoderichs d. Gr.** (*la Rotonda*), ein wundersamer, königlicher Bau des 6. Jahrh., von Theoderich selbst angeordnet, noch den römischen Mausoleen verwandt und doch altgermanisch: ein zweistöckiger Centralbau, unten ein massives Zehneck, das den kreuzförmigen Gruftraum enthält, aussen zwei Strebebogen-Treppen zum Obergeschoss, das stark zurücktritt, und einen  $\frac{3}{4}$  m. breiten Umgang gestattet; das Innere, durch 10 Fenster erleuchtet, kreisrund, von 9 m. Durchmesser im Lichten; obenauf ein riesiger Flachkuppelstein aus dalmatischem Hippuritenkalk, 9000 Ctr. schwer, von 11 m. Durchmesser, ein wahres Wunder der damaligen Bautechnik.

Zurück zur Porta Serrata und der Strada di Porta Serrata entlang, bei der 2. Seitenstr. (Paolo Costa) r. nach dem 3. Haus l. (Nr. 178), l. durch einen Vorhof nach **S. Spirito**, einst die Hauptkirche der Arianer, eine dreischiffige Basilika mit zweimal sieben Marmorsäulen mit Kapitälern aus verschiedenen altchristlichen Perioden und mit ravennatischen Kämpferaufsätzen. — Westl. daneben, im Hof r. \***S. Maria in Cosmedin**, die ehemalige Taufkirche der Arianer, von gleicher Anlage wie das Baptisterium beim Dom; von dem reichen, wohl noch unter Theoderich ausgeführten musivischen Schmuck blieben nur die \**Mosaiken der Decke*, ca. 500 (Taufe Christi, die Apostel), noch zart und edel, aber den Mosaiken des Dombaptisteriums weit nachstehend. — Südwärts weiter zum Corso Garibaldi, und hier l. Seitenstr. l. (gegen den Bahnhof hin) nach \***S. Giovanni Evangelista**, eine von Galla Placidia 425 im Garten Aurelians erbaute Votivkirche; am \*Portal des Vorhofs Reliefs des 13. Jahrh., Ertheilung der Sandalenreliquien an Galla Placidia und die Verkündigung.

Im Innern 24 antike Säulen: — 4. Kap. l. am Gewölbe: \**Fresken von Giotto*, die vier lateinischen Kirchenlehrer und die Evangelisten. — In der Kap. l. vom Hochaltar (verschlossen): Fragmente von Mosaiken aus dem 10. Jahrh. In der Konfession ein Altar aus dem 5. Jahrh.

Zurück zum Corso Garibaldi und in demselben weiter südwärts folgt l. \***S. Apollinare nuovo**, vom König Theoderich erbaut und 504 geweiht, Sitz der arianischen Bischöfe, dann für den römischen Kultus 560 geweiht und mit neuen \**Mosaiken* geschmückt, die noch wohl erhalten das Mittelschiff zieren.

Ueber den Bögen: L. eine Procession von 22 weiblichen Heiligen, die Hafenstadt Classis verlassend, und der Maria entgegenziehend, die von drei Königen verehrt wird; — r. eine Procession von

26 in den Händen Kronen tragenden, durch Palmen getrennten männlichen Heiligen, die Thore Ravenna's verlassend und dem \*thronenden Christus (dem schönsten des Jahrhunderts) entgegenziehend, der

wei  
Kai-  
lof-  
rie-  
lof-  
per-  
tra-  
gen  
gel,  
än-  
en,  
art-  
ler  
's,  
orn  
ein  
en-  
nd  
R.  
ei:  
en-  
us  
ose  
us  
en-  
es-  
er

Sitz im Museum

ER  
la  
au  
nd  
gt  
as  
el  
  
nt  
er  
ma  
ia  
l.

st  
ie  
e-  
  
e  
.  
h  
t